

Vertraulich !

Kabinettsprotokoll Nr.93
vom 26. Juli 1919.

Anwesend:

Sämtliche Kabinettsmitglieder, ausgenommen Staatskanzler Dr. R e n n e r, die
Staatssekretäre Dr. S c h u m p e t e r, S t ö c k l e r (beurlaubt), Dr. D e u t s c h, Dr.
L o e w e n f e l d -R u s s (beurlaubt), ferner die Unterstaatssekretäre G l ö c k e l und
P f l ü g l.

Vorsitz:

Vizekanzler F i n k.

Dauer:

14.30 – 15.00

Reinschrift (3 Seiten), Konzept, stenographisches Rudiment, Verteiler

Inhalt:

1. Regierungserklärung in der heutigen Sitzung der Nationalversammlung.
2. Konferenz über die Frage der Waren- Ein- und Ausfuhr in Steiermark.

1.

Regierungserklärung in der heutigen Sitzung der Nationalversammlung.

Der Vorsitzende erbittet und erhält vom Kabinettsrate die Zustimmung zur Abgabe einer Regierungserklärung in der heutigen Sitzung der Nationalversammlung; er fügt bei, dass diese Erklärung der Hauptsache nach aus der Feder des Staatssekretärs Dr. B a u e r stamme und der sprechende Vizekanzler daran im Einvernehmen mit dem Verfasser bloß einige geringfügige Abänderungen vorgenommen habe.

Da Staatssekretär Dr. B a u e r nunmehr von seinem Posten als Leiter des Staatsamtes für Äußeres scheidet, nähme Redner die sich ihm jetzt bietende Gelegenheit wahr, im eigenen wie auch im Namen des Kabinetts Dr. B a u e r für die großen Dienste, die er der Regierung und dem Vaterlande durch seine Amtsführung während der kritischen Zeit seit der Gründung

unseres jungen Staatswesens geleistet hat, zu danken. Dr. B a u e r habe das ihm anvertraute Ressort mit sicherer Hand geführt und durch seine einsichtsvolle Haltung manche Gefahr, die der Republik gedroht hatte, abgewendet.

Der Kabinettsrat schließt sich dieser Kundgebung für Staatssekretär Dr. B a u e r an.

2.

Konferenz über die Frage der Waren- Ein- und Ausfuhr.

Staatssekretär Ing. Z e r d i k kommt auf den in der gestrigen Sitzung des Kabinettsrates gefassten Beschluss in der Frage der Stellungnahme der Staatsregierung zu der auf den 28. d. M. in Graz anberaumten Konferenz über die lokale Regelung der Waren- Ein- und Ausfuhr in Steiermark zu sprechen und tritt antragstellend, dafür ein, die Referenten der Staatsämter, statt erst im Laufe der nächsten Woche, doch schon zu dem für die Konferenz angesetzten Termin nach Graz zu entsenden. Staatssekretär P a u l unterstützt diesen Antrag unter Hinweis darauf, dass im Laufe des heutigen Tages Landeshauptmann R i n t e l e n die telephonische Mitteilung habe machen lassen, die Abhaltung der Konferenz am kommenden Montag sei wegen der gegenwärtigen Lage der Verhältnisse in Steiermark unbedingt notwendig, und er bitte dringendst, Vertreter der Staatsämter daran teilnehmen zu lassen.

Der Kabinettsrat beschließt daraufhin die Konferenz durch Referenten der Staatsämter für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten, für Finanzen und für Volksernährung zu der Konferenz jedoch nur zwecks Einholung von Informationen und zur Entgegennahme der Wünsche der Interessenten, zu beschicken. Der Beschluss, dass die Staatskanzlei der steirischen Landesregierung den von ihr während der letzten Zeit im Verkehr mit den Staatsämtern wiederholt angeschlagenen ungebührlichen Ton schriftlich auszustellen habe, wird aufrechterhalten.

Stenogramm Kabinettsratsprotokoll Nr. 93

Fink, Ellenbogen, Bauer, Hanusch, Waiss, Resch, Zerdik, Paul, Tandler, Bratusch, Miklas, Eldersch

F i n k: Verfasst hat die Erklärung Dr. Bauer. Ein Dank ihm, dass er diese Arbeit geleistet hat, aber auch dafür, dass er der Regierung und dem Lande in der kritischen Zeit, die wir seit der Gründung des Staates erlebt haben, große Dienste erwiesen hat. Er hat als Leiter des Staatsamtes des Äußeren uns von manchem bewahrt, was uns gedroht hat.

E l l e n b o g e n: Nächste Kabinettsratssitzung Freitag, erst abends: 8 Uhr.

P a u l: Aus Graz telephonische Nachricht: Dass es bei der gegenwärtigen Lage

93 – 1919-07-26

dringender Wunsch bleibt.

Sektionsrat Langer